

P f a r r b r i e f

St. Anna – Schaag
St. Lambertus – Breyell
St. Peter und Paul – Leutherheide
vom 10.05. – 06.06.2020

5



Foto: Pixabay

In Gottes Hand gehalten

*Halte dich fest an Gott,
mach's wie der Vogel,
der auch nicht aufhört zu singen,
auch wenn der Ast bricht.*

*Denn er weiß,
dass er Flügel hat.*

Johannes Bosco

Liebe Mitchristen,

die veränderte Situation hat mit Lockerungen in verschiedenen wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Bereichen auch zu einer Überprüfung der Verhältnismäßigkeit des verordneten Unterbleibens von Versammlungen zur Ausübung der Religionsausübung geführt. Die Bistümer in Nordrhein-Westfalen haben in Abstimmung mit der Landesregierung einen verbindlichen Maßnahmenkatalog mit Rahmenbedingungen erarbeitet, die Gottesdienste wieder ermöglichen.

Wir freuen uns, dass es wieder möglich ist, Gottesdienste in der Gemeinschaft der Gemeinden (GdG) Nettetal unter Beteiligung von Gläubigen zu feiern, auch wenn dabei strenge Auflagen zu beachten sind. Nach Bewertung der umfangreichen behördlichen Vorgaben haben wir entschieden, mit den Gottesdiensten in der räumlich größten Kirche unserer GdG in St. Sebastian, Lobberich, zu beginnen. So wollen wir in einem ersten Schritt praktische Erfahrungen sammeln.

Die erforderlichen Maßnahmen zur Einhaltung der Hygienevorschriften zum Schutz aller Beteiligten wurden getroffen und können gewährleistet werden.

Ab Sonntag, den 10. Mai 2020, finden die Sonntagsmessen für die GdG Nettetal **in der Kirche St. Sebastian, Lobberich,** statt.

Die angebotenen Messzeiten sind:

9.00 Uhr, 10.30 Uhr und 12.00 Uhr.

Die vorgeschriebene Einhaltung des Sicherheitsabstandes hat die Einschränkung der Plätze in der Kirche zur Folge. Um einen reibungslosen Ablauf zu gewähren, ist es leider erforderlich, sich jeweils im Pfarrbüro Lobberich unter der **Telefonnummer 02153-91410** für den von Ihnen gewünschten Gottesdienst anzumelden.

Jeweils freitags, erstmals am Freitag, den 8. Mai 2020, von 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr und von 15.00 Uhr bis 17.00 Uhr, besteht dazu die Möglichkeit. Damit

sichern Sie sich die Teilnahme. Es kann nicht garantiert werden, dass ein Zugang ohne Anmeldung möglich ist, da bei Erreichen der Höchstzahl der zulässigen Plätze kein Einlass mehr möglich ist. – Das Tragen eines Mundschutzes ist empfohlen.

Werktagsgottesdienste sowie Exequien sind wegen der vielen umzusetzenden Auflagen vorerst nicht vorgesehen. Wir bitten hier um Verständnis.

Leider ist in diesen Zeiten keine andere Lösung zum Schutz Ihrer Gesundheit möglich. Wir bitten dafür um Ihr Verständnis und versprechen Nachbesserungen, sobald wir Erfahrungen gesammelt haben.

Weitere detaillierte Informationen entnehmen Sie bitte den ausliegenden Pfarrbriefen, Hinweisen und der Homepage der GdG Nettetal unter **www.gdg-nettetal.de**.

Liebe Schwestern und Brüder unserer Weggemeinschaft,

die obige Pressemitteilung wurde in den vergangenen Tagen an die örtlichen Presseorgane weitergeleitet. Wir geben diese Information im Originalwortlaut noch einmal an dieser Stelle wieder, damit möglichst viele Mitchristen unserer Weggemeinschaft informiert sind.

Ich wünsche Ihnen in diesen bewegten Tagen, dass Sie sich – wie so schön auf dem Titelblatt unseres Pfarrbriefes formuliert – „in Gottes Hand gehalten“ wissen.

Mit herzlichen Grüßen

Ihr Pastor

Günter Puts, Pfr.

GOTTESDIENSTORDNUNG

Samstag, 09.05.2020

Eucharistiefeier (nicht öffentlich) mit Gebetsgedenken:

Leb. und Verstorbene unserer Pfarrgemeinden

Sonntag, 10.05.2020

5. Sonntag der Osterzeit – Muttertag

9.00 Eucharistiefeier der GdG Nettetal in St. Sebastian, Lobberich

10.30 Eucharistiefeier der GdG Nettetal in St. Sebastian, Lobberich

12.00 Eucharistiefeier der GdG Nettetal in St. Sebastian, Lobberich

Hierzu können Sie sich am Freitag, den 8. Mai 2020 im Pfarrbüro, Lobberich (Tel. 02153-91410) von 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr sowie von 15.00 Uhr bis 17.00 Uhr anmelden – siehe auch Hinweis auf Seite 12 und 13.

Der nachfolgenden Gebetsgedenken wird in einer der angebotenen Eucharistiefeiern gedacht:

Leb. und Verst. der Pfarrgemeinden, Andreas Schlun, Heinrich und Paula Mayus, Jgd. Jochen und Helma Schmitz und Leb. und Verst. der Fam. Schmitz-Carolus, Regina Spolders und leb. und verst. Angehörige und Leni Kuhle, Heinrich und Karoline Janissen, Hermann Wolters und Ehel. Johann und Änne Lensges, Ehel. Maria und Martin Reitz und Leb. und Verst. der Fam. Reitz-Tophoven, Gisela Keruth, Pfr. Walter Steffens, Pfr. Hans Georg Stefes, Karl und Maria Peters, Kurt Fischer, Leb. und Verst. der Fam. Franz Pietzonka, Fam. Richard de Bruyn, für unsere Kranken

Montag 11.05.2020

Eucharistiefeier (nicht öffentlich) mit Gebetsgedenken

Dienstag, 12.05.2020

Hl. Nereus u. Hl. Achilleus, Hl. Pankratius

Eucharistiefeier (nicht öffentlich) mit Gebetsgedenken:

Leb. und Verst. der Frauengemeinschaft, Rosa Kaysers, Maria Barthel, Albert Schürmann, Änne Lörkens *Trienes, Anette Heimes-Wey *Heimes, Josef Trienekens, Anni Albertz *Wey, Anton Tohang, Dieter Zentgraf / in den Anliegen der Frauengemeinschaft und der Bitte um Priesterberufe, Leb. und Verst. der Frauengemeinschaft, Ehel. Gertrud und Josef Lehnen, Maria Berndt *Rother, für unsere Kranken

Mittwoch, 13.05.2020

Unsere Liebe Frau von Fatima

Eucharistiefeier (nicht öffentlich) mit Gebetsgedenken

Donnerstag, 14.05.2020

Eucharistiefeier (nicht öffentlich) mit Gebetsgedenken

Freitag, 15.05.2020

Eucharistiefeier (nicht öffentlich) mit Gebetsgedenken

Samstag, 16.05.2020

Hl. Johannes Nepomuk

Eucharistiefeier (nicht öffentlich) mit Gebetsgedenken:

Willi Siemes, Patrick Bienemann

Sonntag, 17.05.2020

6. Sonntag der Osterzeit

9.00 Eucharistiefeier der GdG Nettetal in St. Sebastian, Lobberich

10.30 Eucharistiefeier der GdG Nettetal in St. Sebastian, Lobberich

12.00 Eucharistiefeier der GdG Nettetal in St. Sebastian, Lobberich

Hierzu können Sie sich am Freitag, den 15. Mai 2020 im Pfarrbüro, Lobberich (Tel. 02153-91410) von 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr sowie von 15.00 Uhr bis 17.00 Uhr anmelden – siehe auch Hinweis auf Seite 12 und 13.

Leb. und Verst. der Pfarrgemeinden, Pfr. Adrianus Josef van Gorp, Julius Thofondern und leb. und verst. Angehörige und zu Ehren der Mutter Gottes und des Hl. Judas Thaddäus, Ehel. Anton und Sofia Tohang, in einer besonderen Meinung, Pfr. Lothar Erens, Gerd Oberkoxholt, Leb. und Verst. der Fam. Kiwitt und Kroschewski, Jgd. Hans Nisters, Alfons Graner, Kurt und Hermine Redmer, Leb. und Verst. der Fam. Graner, Roebers und Nisters, Jgd. Helmut Hammans und verst. Angehörige, Manfred Dahlmeyer, in bes. Meinung, Leb. und Verst. der Fam. Peiffer und Pielen, Leb. und Verst. der Fam. Missing

Montag, 18.05.2020

Hl. Johannes I.

Eucharistiefeier (nicht öffentlich) mit Gebetsgedenken:

Leb. und Verst. der Sektion, Max Peters

Dienstag, 19.05.2020

Eucharistiefeier (nicht öffentlich) mit Gebetsgedenken:

Leb. und Verst. unserer Weggemeinschaft, Elmar Dahlmeyer, Katharina Zoers *Cremers, Frieda Mellen *Siemes, Utta van de Weyer *van Gelder, Marianne Schaffrath *Schommers, Elisabeth Schlun *Steffens, Sebastian Timm, Josef Trienekens, Ludwig Heurs, Walter Kisters, Petronella Theunißen *Simons, Alfred Binkowski, Reinhilde Höpfner *Cremer, Anneliese Tißen *Hackenbruch, Hildegard Bäumler *Käufer, Elly Geritz *Nießen, Josef Erkens, Hubert Dernbach, Anita Lenzen *Dreimüller, Christa Fackendahl *Herring, Hans Nisters, Klaus Mettner, Maria Mücke *Klingen, Claudia Bruchhage-Dings *Bruchhage, Elisabeth Ververs *Müllers, Emma Antonowna Hein, Peter Brüggemann, Marlies Liehnen *Bremmers und Marco Liehnen, Helmut Hammans, Richard Sieben, für unsere Kranken

Mittwoch, 20.05.2020

Hl. Bernhardin v. Siena

Eucharistiefeier (nicht öffentlich) mit Gebetsgedenken

Donnerstag, 21.05.2020

*Hl. Hermann Joseph,
Hl. Christophorus Magallanes*

Eucharistiefeier (nicht öffentlich) mit Gebetsgedenken:

Leb. und Verst. unserer Pfarrgemeinden

Freitag, 22.05.2020

Hl. Rita v. Cascia

Eucharistiefeier (nicht öffentlich) mit Gebetsgedenken

Redaktionsschluss für Pfarrbrief Nr. 6 (07.06. – 04.07.2020)

Samstag, 23.05.2020

*Hl. Beda der Ehrwürdige, Hl. Gregor VII.,
Hl. Maria Magdalena v. Pazzi*

Eucharistiefeier (nicht öffentlich) mit Gebetsgedenken:

Leb. und Verst. der Fam. Kronen und Glock, Jgd. Wilhelm Pollnik und Verst. der Fam. Pollnik und Schmich, Julius Thofondern und verst. Angehörige, zu Ehren der Mutter Gottes und des Hl. Judas Thaddäus

Sonntag, 24.05.2020

7. Sonntag der Osterzeit

9.00 Eucharistiefeier der GdG Nettetal in St. Sebastian, Lobberich

10.30 Eucharistiefeier der GdG Nettetal in St. Sebastian, Lobberich

12.00 Eucharistiefeier der GdG Nettetal in St. Sebastian, Lobberich

Hierzu können Sie sich am Freitag, den 22. Mai 2020 im Pfarrbüro, Lobberich (Tel. 02153-91410) von 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr sowie von 15.00 Uhr bis 17.00 Uhr anmelden – siehe auch Hinweis auf Seite 12 und 13.

Leb. und Verst. der Pfarrgemeinden, Jgd. Ursula Riedel, Maria Berndt, für unsere Kranken

Montag, 25.05.2020

*Hl. Beda der Ehrwürdige,
Hl. Gregor VII., Hl. Maria Magdalena v. Pazzi*

Eucharistiefeier (nicht öffentlich) mit Gebetsgedenken

Dienstag, 26.05.2020

Hl. Philipp Neri

Eucharistiefeier (nicht öffentlich) mit Gebetsgedenken:

Willy Horn, Willi Ulrich, Anni Dyck *Lenzen, Anna Gross *Drischler, Maria Linneweber *Trinkl, Helmut Lankes, Bernhard Beckers, Heinz Esser, Willi Terhaag, Fritz Boetzkes, Walter Stappen, Änne Melchers *Görtz, Maria Lücker *Clemens, Hans Helmut Hillers, für unsere Kranken

Mittwoch, 27.05.2020

Hl. Augustinus v. Canterbury

Eucharistiefeier (nicht öffentlich) mit Gebetsgedenken

Donnerstag, 28.05.2020

Eucharistiefeier (nicht öffentlich) mit Gebetsgedenken

Freitag, 29.05.2020

Eucharistiefeier (nicht öffentlich) mit Gebetsgedenken:

Hans Beeker, Maria und Leonard Boemans, Johannes Cloerkes, Else und Heinz Flüggen, Edith und Heinz Gischer, Franziska und Theo Goertz, Hans und Marlies Holtstieger, Heinz Holtstieger, Erika und Karl Jakobs, Josef Siemes, Walter Siemes, Hans und Gertrud Stevens, Katharina Trienes, Leb. und Verst. der Fam. Joosten-Trienes, Erika Mürmanns, Kurt Benders, Hans und Käthe Steeger, Hermann Leurs, Manfred Dahlmeyer, Elisabeth Syben, Hans Nisters, Manfred und Eva Flüggen, Robert Hölter, Klaus Mettner, Gerd Oberkoxholt, Erwin Kirschnick, Heinz Josef Moers, Wally Müllers, Leni Stiewe, Anna Lamm, Friedrich und Heinrich Röttges, Engelbert Meevissen, Hans Simons, Julius Thofondern, Hans Simons, Josef Heußen, Albert und Marga Stefferns, Jakob Hoppmanns, Gerta Rothkugel

Samstag, 30.05.2020

Eucharistiefeier (nicht öffentlich) mit Gebetsgedenken:

Pfr. Peter Schallenberg und leb. und verst. Förderer des Kreuzgartens, Leb. und Verst. der Familien Margret und Karl Fischermanns und Lünemann, in besonderer Meinung, Margret Stieger, Leb. und Verst. der Fam. Spolders-Ververs und Leb. und Verst. der Fam. Schmitz-Carolus, Ehel. Peter und Sibilla Syben, Tochter Resi Strötges, Günter Steinraths, Günter Halberkamp und verst. Angehörige, Julius Thofondern und leb. und verst. Angehörige, zu Ehren der Mutter Gottes und des Hl. Judas Thaddäus, Mechtilde Gisbertz,

Marga und Albert Steffens, Therese und Alois Beckmann, Ehel. Karl und Maria Roßhack und leb. und verst. Angehörige, Willy Stieger und Lukas Becker, Winfried Berg und Leb. und Verst. der Familie Berg - Hoor, Leb. und Verst. der Familie Josef und Gerda Kox und Verst. der Familie Leo Meis, für unsere Kranken

Sonntag, 31.05.2020

PFINGSTEN HOCHFEST

RENOVABIS-Kollekte

9.00 Eucharistiefeier der GdG Nettetal in St. Sebastian, Lobberich

10.30 Eucharistiefeier der GdG Nettetal in St. Sebastian, Lobberich

12.00 Eucharistiefeier der GdG Nettetal in St. Sebastian, Lobberich

Hierzu können Sie sich am Freitag, den 29. Mai 2020 im Pfarrbüro, Lobberich (Tel. 02153-91410) von 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr sowie von 15.00 Uhr bis 17.00 Uhr anmelden – siehe auch Hinweis auf Seite 12 und 13.

Leb. und Verst. der Pfarrgemeinden, in bes.Meinung

Pfingstmontag, 01.06.2020

Eucharistiefeier (nicht öffentlich) mit Gebetsgedenken:

Leb. und Verst. der Pfarrgemeinden, Pfr. Günter Klussmeier

Dienstag, 02.06.2020

Hl. Marcellinus, Hl. Petrus

Eucharistiefeier (nicht öffentlich) mit Gebetsgedenken:

Maria Johanna Hollendung *Boußeljot, Maria Lottkus *Hermanns, Marianne Becker *Busch, Dr. Wienand Pleunes, Leo Kriegers, Karl Schlun, Heinrich Meymann, Leonard Boemans, Marlene Scharder *Abrahams, Anton Ley, Hans Jansen, Katharina Küchen *Nehring, Heinz Mertens, Ferdinand Reugels, Ursula Riedel *Pöpsel, Johanna Stals *Ramacher, Adele Sieben *Finken, Karl Josef Rommelrath, Anna van Aarsen *Lehnen, Karl Hubert Franßen, Hans Schmolke, Edith Kozak *Batke, Manfred Dahlmeyer, für unsere Kranken

Mittwoch, 03.06.2020

Hl. Karl Lwanga und Gefährten

Eucharistiefeier (nicht öffentlich) mit Gebetsgedenken

Donnerstag, 04.06.2020

Eucharistiefeier (nicht öffentlich) mit Gebetsgedenken

Freitag, 05.06.2020

Herz-Jesu-Freitag

Eucharistiefeier (nicht öffentlich) mit Gebetsgedenken:

zu Ehren des Hl. Herzens Jesu, Leb. und Verst. des Generationentreffs „Kindter Eck“, zu Ehren der Mutter Gottes, in besonderer Meinung, Leb. und Verst. Banneuxwallfahrer/innen, Winfried Berg, Leb. und Verst. der Fam. Berg-Hoor, Leb. und Verst. der Fam. Heinrich und Maria Lünemann *Strunk, Leb. und Verst. der Ehel. Margret und Karl Fischermanns, Leb. und Verst. der Fam. Greschek-Stroetges-Klumpen und in bes. Anliegen, Maria Haushalter

Samstag, 06.06.2020

Eucharistiefeier (nicht öffentlich) mit Gebetsgedenken:

Für die Kranken unserer Pfarrgemeinden

Sonntag, 07.06.2020

DREIFALTIGKEITSSONNTAG HOCHFEST

9.00 Eucharistiefeier der GdG Nettetal in St. Sebastian, Lobberich

10.30 Eucharistiefeier der GdG Nettetal in St. Sebastian, Lobberich

12.00 Eucharistiefeier der GdG Nettetal in St. Sebastian, Lobberich

Hierzu können Sie sich am Freitag, den 5. Juni 2020 im Pfarrbüro, Lobberich (Tel. 02153-91410) von 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr sowie von 15.00 Uhr bis 17.00 Uhr anmelden – siehe auch Hinweis auf Seite 12 und 13.

WIR BETEN FÜR UNSERE VERSTORBENEN:

14.04. Elisabeth Gerhards *Jülicher 62 J.
23.04. Maria Berndt *Rother 87 J.

Die Kirchen in unserer Weggemeinschaft sind weiterhin wie folgt geöffnet:

St. Anna Schaag

Montag bis Samstag jeweils von
10.00 bis 17.00 Uhr
Sonntag von 9.00 bis 12.00 Uhr



St. Lambertus Breyell

Dienstag bis Samstag von
9.00 bis 17.00 Uhr
Sonntag von 9.00 bis 12.00 Uhr

St. Peter und Paul Leutherheide

Sonntag, Mittwoch und Freitag
jeweils von 11.00 bis 17.00 Uhr



Möglichkeit, die Hl. Messe am Sonntag mit Öffentlichkeit in Zeiten der Covid-19 – Pandemie zu besuchen

Ab Sonntag, den 10. Mai 2020, haben Sie die Möglichkeit, Eucharistiefiern **sonntags zentral** in der größten Kirche unserer GdG Nettetal, **in St. Sebastian, Lobberich** zu besuchen. Die räumlichen Voraussetzungen sind dort, orientiert an den Sicherheitsvorgaben, für eine größere Anzahl von Gläubigen gegeben.

Die Gottesdienste werden um 9.00 Uhr, 10.30 Uhr und um 12.00 Uhr gefeiert.

Dazu ist es notwendig, dass Sie sich vorher **jeweils freitags** für den gewünschten Gottesdienst **im Pfarrbüro Lobberich (erreichbar von 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr sowie von 15.00 Uhr bis 17.00 Uhr) telefonisch anmelden (Tel. 02153-91410).**

Bitte haben Sie Verständnis, dass Sie sich jeweils freitags vor dem Sonntag in Lobberich anmelden, damit Sie auch einen entsprechenden Platz in der Kirche erhalten können.

Sie können sich anmelden am:

08.5.2020 für eine der Hl. Messen am 10.5.2020

15.5.2020 für eine der Hl. Messen am 17.5.2020

22.5.2020 für eine der Hl. Messen am 24.5.2020

29.5.2020 für eine der Hl. Messen am 31.5.2020

05.6.2020 für eine der Hl. Messen am 7.6.2020

Die Organisation und Durchführung des Ablaufs innerhalb, vor und nach den Gottesdiensten werden die drei Weggemeinschaften Breyell/Schaag/Leutherheide, Kaldenkirchen/Leuth und Lobberich/Hinsbeck gemeinschaftlich umsetzen.

Es wird nur einen Zugang zur Kirche St. Sebastian geben, die Gottesdienstbesucher werden dort durch Ordnungskräfte empfangen und gebeten, ihren Namen zu nennen, den

bereitstehenden Desinfektionsspender zu nutzen und werden dann durch Ordner einen Hinweis für ihre Plätze/ihren Platz erhalten. Die zu nutzenden Plätze sind gekennzeichnet. **Das Tragen eines Mundschutzes ist empfohlen.**

Werktagsgottesdienste sowie Exequien sind wegen der vielen umzusetzenden Auflagen vorerst nicht vorgesehen. Wir bitten hier um Verständnis.

Weitere Informationen finden Sie auch auf der Webseite www.gdg-nettetal.de

Nettetal, 30.4.2020

Günter Puts, Pfr. Benedikt Schnitzler, Pfr. Günter Wiegandt, Pfr.



Die Banneux – Wallfahrt am 27. Mai 2020 entfällt.

Wenn es wieder möglich ist,
wollen wir eine gemeinsame Andacht im
Kreuz- und Mariengarten feiern.

Nähere Informationen werden zu gegebener Zeit
bekannt gemacht.

~~~~~

*Das für den  
22. und 23. August 2020 geplante*



*in Breyell entfällt.*

~~~~~

Fronleichnam

Es ist angedacht, eventuell eine Eucharistiefeier am Fronleichnamstag – ohne Prozession – in den Pfarrgemeinden außerhalb der Gotteshäuser zu feiern. Dabei sind in jedem Fall die Vorgaben der behördlichen Hygienevorschriften und des Bistums Aachen zu berücksichtigen.

Nähere Informationen hierzu werden rechtzeitig bekannt gegeben.

~~~~~

## Pfingsten

Am Pfingstfest sind die Hl. Messen nur am Pfingstsonntag in St. Sebastian in Lobberich vorgesehen.

*G. Puts, Pfr.*

~~~~~

Impressum:

Herausgeber: Kath. Pfarrgemeinden St. Anna, St. Lambertus und St. Peter und Paul, Nettetal

Redaktion: Pfr. Günter Puts, Liesel Beeker, Sibylle Heimes, Marlene Peiffer

Internet: www.sankt-anna-schaag.de oder www.sankt-lambertus-breyell.de

Bearbeitung: Achim Bruns

E-Mail: info@sankt-anna-schaag.de oder info@sankt-lambertus-breyell.de

Druck: Druckerei Finken, Nettetal

Bilder: Copyright: © Verlag Bergmoser + Höller (BuH) Aachen, Pfarrbriefservice, wikimedia, (gemeinfrei), Hans Goertz, sowie private Fotos

Für die Inhalte der „Vereinsbeiträge“ sind die jeweiligen Vereine und Organisationen verantwortlich.

Frauengemeinschaft „St. Anna“ – Schaag



Herzliche Einladung zur Jahreshauptversammlung
der Katholischen Frauengemeinschaft „St. Anna“ – Schaag.

Beginnen wollen wir mit der monatlichen „Frauenmesse“ um **15.00 Uhr in der Kirche**, anschließend treffen wir uns bei einer Kaffeetafel im Pfarrheim zur jährlichen **Mitgliederversammlung**.

Das Datum wird noch bekanntgegeben.

Tagesordnung:

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Protokoll der letzten Mitgliederversammlung wurde im Juni 2019 an alle Mitglieder verteilt
3. Bericht der Hauptkassiererin
4. Bericht der Kassenprüferinnen und Entlastung des Vorstandes
5. Wahl einer Kassenprüferin für 2 Jahre
6. Neuwahl der Hälfte des Leitungsteams
(bisher: Marlene Bergermann, Milli Hendricks, Liesel Neumann)
7. Beitragserhöhung
8. Planung und Vorschläge für das Jahresprogramm 2020/21
9. Verschiedenes

Mit freundlichen Grüßen

Ihre „KFD“ – St. Anna – Schaag

Für das Leitungsteam: Anita Damm -Teamsprecherin-

Der Termin für die Sommer-Fahrt der **KFD Schaag** am 17.06.2020 wird auf einen späteren Zeitpunkt verschoben.

Informationen dazu erfolgen zu gegebener Zeit.

Der Termin für die Sommer-Fahrt der **Frauengemeinschaft Breyell** am 02.07.2020 wird ebenfalls auf einen späteren Zeitpunkt verschoben.

Informationen dazu erfolgen zu gegebener Zeit.

Verlegung Schützenfest der St. Maria-Himmelfahrt-Bruderschaft Breyell-Natt

Liebe Schwestern und Brüder unserer Pfarrgemeinde,

in den letzten Wochen haben wir aufgrund der aktuellen Situation viele Gespräche in alle möglichen Richtungen geführt. Wir hatten noch die leise Hoffnung, unser Schützenfest, das vom 05 bis 09. Juni 2020 geplant war, auf die Biether Kirmes (Maria-Himmelfahrt/15.08.) verschieben zu können.

Nach den letzten Anordnungen wegen der Corona-Krise hat sich auch diese Überlegung „in Luft aufgelöst“.

Schweren Herzens mussten wir, nach eingehenden Beratungen mit Vorstand, König und Ministern den diesjährigen Termin streichen und uns auf eine Verschiebung einigen. Mit unseren Freunden der St.-Lambertus-Bruderschaft Breyell Dorf-/Metgesheide konnten wir uns verständigen, unsere Feste um jeweils ein Jahr zu verschieben.

Für dieses Entgegenkommen sagen wir auch an dieser Stelle herzlichen Dank!

Wir planen demnach zum Dreifaltigkeitssonntag 2021, dem eigentlichen „Lambertus-Termin“

**- vom 28.05.2021 bis 01.06.2021 -
unser Schützenfest in Breyell-Natt**

durchzuführen.

Gemeinsam mit allen Freunden der Schützen und der ganzen Pfarrgemeinde hoffen wir, dass sich irgendwann im Laufe des Jahres 2020 die allgemeine Gesundheitslage wieder entspannen wird und wir uns wieder auf zukünftige gemeinsame Aktivitäten und Schützenfeste freuen dürfen.

Bleiben Sie alle gesund!

Schöne Grüße aus Breyell

Ihre

St. Maria-Himmelfahrt-Bruderschaft Breyell-Natt 1626 e.V.

Wilfried Schmitz
(1. Brudermeister)

~~~~~





## **Schützenfest in Leutherheide**

Die St. Peter und Paul Schützenbruderschaft 1820 Leutherheide e. V. wird in diesem Jahr vom 10. - 13. Juli 2020 **nicht** ihr geplantes Jubiläumsschützenfest feiern.

Die Umstände rund um die Corona-Pandemie, die hier nicht näher erläutert werden, machen es uns unmöglich, in diesem Jahr ein Schützenfest zu feiern, so wie wir es uns wünschen. Wir reißen uns mit dieser Entscheidung in die Entscheidungen unserer befreundeten Bruderschaften und dem größten Teil der Bruderschaften im ganzen Bundesverband ein.

Es handelt sich allerdings nicht um eine Absage unseres Jubiläumsschützenfestes, sondern um eine Verlegung.

Die St. Peter und Paul Schützenbruderschaft 1820 Leutherheide e. V. wird ihr Jubiläumsschützenfest nunmehr vom

**02. Juli 2021 bis 05. Juli 2021**

feiern.

Haltet Sie sich diesen Termin bitte frei. Ich glaube, wir werden alle begierig sein, nach einem im Schützenwesen fast veranstaltungsfreien Jahr 2020 und fünf Jahren ohne Schützenfest in Leutherheide 2021 wieder zu feiern.

Das Königshaus Leutherheide steht auch für eine verlängerte Zeit gerne zur Verfügung und freut sich riesig auf 2021.

Mit Grüßen aus Leutherheide

*Klaus Gisbertz*

*1. Brudermeister und Schützenkönig*

~~~~~



St. Anna- u. Hubertus-Bruderschaft Schaag 1804 e.V.



Absage Schützenfest Schaag

Liebe Freunde des Schützen-Brauchtums,

auch wenn es vermutlich den meisten schon klar war, müssen auch wir unser Schützenfest in diesem Jahr aufgrund der Corona-Pandemie absagen und somit dem Aufruf der Bundesregierung folgen.

Vor allem unser Königshaus hat schon auf dieses Wochenende hin gefiebert und ist voller Euphorie und mit vielen Plänen in das Jahr 2020 gestartet. Der Schutz der Gesundheit hat aber natürlich oberste Priorität und somit haben wir gemeinsam entschieden, diese Veranstaltung abzusagen. Wir wissen natürlich, dass es die meisten Schützenfest-Anhänger sehr ins Herz trifft, aber wie wir alle wissen, ist aufgeschoben nicht aufgehoben.

Daher hier direkt schon einmal der neue Termin zum Vormerken:

30.07. - 03.08.2021!

Bis dahin wünschen wir Euch allen nur das Beste und bleibt vor allem gesund, damit wir gemeinsam 2021 ein außergewöhnliches Schützenfest erleben dürfen.

Mit besten Grüßen

St. Anna-u. Hubertus-Bruderschaft Schaag 1804 e.V.

sowie unser Königshaus König Tim van Overbrüggen

sowie seine Minister Fabian Bellen und Dominik Schmitz



St. Anna-u. Hubertus-Bruderschaft Schaag 1804 e.V.

Schriftführer: Peter Quittenden, Brachter Str. 46, 41334 Nettetal-Schaag

Tel.: 0 21 53/ 73 03 22, Mobil: 0160/ 989 312 64,

e-mail: Schriftfuehrer@Bruderschaft-Schaag.de

~~~~~

# „Solidarität und Rücksichtnahme“ sind das Gebot der Stunde



Liebe Mitchristen aus den Pfarren unserer Weggemeinschaft,

als erstmals im Laufe des Januars Nachrichten aus dem fernen China verbreitet wurden, dass dort eine Häufung von Fällen einer neuartigen Viruserkrankung diagnostiziert wurden, konnte niemand auch nur ansatzweise erahnen, welche Entwicklung und Auswirkung auf das weltweite Geschehen schon in naher Zukunft damit verbunden sein wird.

Die auch auf unserem Kontinent zunehmende Infektionswelle mit dem neuartigen Coronavirus (SARS-CoV-2) führte eine beispielslose Situation in Deutschland und Europa, aber mittlerweile auch im Rest der Welt herbei und hat unseren Alltag – z. B. durch die Schließung von öffentlichen Einrichtungen wie Seniorenheimen, Kindertagesstätten, Schulen und Universitäten, wo sich auch in der Zwischenzeit nur langsam Lockerungen abzeichnen, oder den weitestgehenden Verzicht auf jegliches kirchliche, kulturelle und gesellschaftliche Leben – sehr konkret und für alle spürbar beeinflusst.

Wir als Bruderschaft haben in unserer fast 400-jährigen Geschichte viele Höhen und Tiefen miteinander erlebt. Der Einsatz für unseren Leitsatz „Für Glaube, Sitte und Heimat“ hat dabei stets über die Generationen hinweg – Jung und Alt – miteinander verbunden. Eine unserer Stärken ist die Solidarität der Mitglieder untereinander und gegenüber der Gesellschaft. Unter Berücksichtigung der aktuellen Entwicklungen schlägt bereits seit einigen Wochen ganz besonders die Stunde der Solidarität und Rücksichtnahme sowie der Wahrnehmung unserer gesellschaftlichen Verantwortung füreinander.

So schien nach den Erkenntnissen der Experten das Coronavirus vor allem für unsere älteren Mitmenschen sowie für diejenigen mit (Vor)Erkrankungen besonders gefährlich zu sein. Zum Schutze dieser Risikogruppen mussten bzw. müssen auch weiterhin alle Anstrengungen unternommen werden, die Erkrankung von Personen zu verzögern oder im besten Falle zu vermeiden. Jeder einzelne musste und muss auch weiterhin hierzu seinen Beitrag durch die Einhaltung von Abstandsregeln und Hygienevorschriften leisten – auch wir als Schützenschwester, Schützenbrüder oder Mitglieder der Schützenjugend.

Der französische Philosoph und Historiker Michel Foucault hat einmal gesagt, *„der Kampf gegen die Ansteckung ist so etwas wie die Urszene der modernen Disziplinierung“*.

In diesem Sinne haben wir unsere Mitglieder ermutigt, diszipliniert und besonnen zu sein und die gesellschaftliche Verantwortung durch die Befolgung der Weisungen von Behörden wahrzunehmen und in dieser für uns schwierigen und vor allem ungewohnten Zeit, einmal im engsten Kreise der Angehörigen inne zu halten.

Auch für unsere Bruderschaft hatten und haben die Entwicklungen der letzten Wochen und Tage rund um die weltweite Corona-Pandemie ganz konkrete Auswirkungen. So musste erstmals seit Jahrzehnten die obligatorisch am Palmsonntag stattfindende Jahreshauptversammlung mit dem vorangehenden Frühstück und der Besuch der Heiligen Messe am Vorabend ausfallen und auf unbestimmte Zeit verschoben werden.

In der Zwischenzeit zeichnete sich dann auch, nicht erst durch einschlägige Weisungen und Erlasse von Bundes- und Landesbehörden, sondern auch durch die Berücksichtigung der Expertenmeinungen ab, dass für uns als Bruderschaft an ein „normales“ Schützenjahr 2020 nicht zu mehr zu denken sei.

Wenn auch die Begrifflichkeit der Großveranstaltungen, die vorerst bis zum 31. August 2020 untersagt sind, bis zum heutigen Tage nicht durch die zuständigen Behörden definiert wurde, kann davon ausgegangen werden, dass im Jahre 2020 kein Schützenfest gefeiert werden kann.

Hier haben sich die Schützenbruderschaften und Vereine unseres Umfeldes bereits eindeutig zu Ihrer Verantwortung und gesellschaftlichen Fürsorgepflicht bekannt. So sind mittlerweile alle Schützenfeste und großen Festveranstaltungen der mit uns befreundeten und verbundenen Bruderschaften im Bezirksverband Nettetal-Grefrath e. V. „schweren Herzens“ abgesagt worden. Gerade in diesem Jahr hätte unsere Bruderschaft vor einem ereignisreichen Schützenjahr gestanden. So lagen Einladungen zu den Schützenfesten unserer Freunde aus Breyell-Natt, Leutherheide und Schaag vor. Des Weiteren plante die St. Lambertus- und Junggesellen-Bruderschaft aus Kaldenkirchen ihr Schützenfest und die St. Hubertus Bruderschaft 1870 Hinsbeck-Glabbach – wie auch Leutherheide – ihr Jubiläums-Schützenfest. Auch das herausragende Ereignis des Bundesköniginnentages, eine Veranstaltung mit mehreren Tausend Teilnehmern, der in diesem Jahr von der St.

Antonius Schützenbruderschaft 1628 Grefrath e. V. ausgerichtet werden sollte, fiel der Corona-Pandemie zum Opfer.

Momentan sehen die Planungen der mit uns befreundeten Bruderschaften vor, dass die Schützenfeste im Jahr 2021 nachgeholt werden.

Unter Einhaltung des derzeit geltenden physischen Kontaktverbotes haben wir uns innerhalb der letzten Wochen mehrmals innerhalb des Vorstandes in einer Videokonferenz über die Auswirkungen für den Breyeller Schützenfestrhythmus abgestimmt – hätten doch unsere Freunde von der St. Maria-Himmelfahrt Bruderschaft Breyell-Natt 1626 e. V. in diesem Jahr am Dreifaltigkeitsfest ihr Schützenfest feiern wollen, während unser Schützenfest turnusgemäß im nächsten Jahr angestanden hätte.

Nach intensiven Beratungen sind wir einstimmig zum Entschluss gekommen, unser Schützenfest um ein Jahr, in das Jahr 2022 zu verlegen. Neben der Solidarität zu unseren Natter Bruderschaftsfreunden waren unsere Beweggründe zudem davon geleitet, dass unser junges royales Trio mit König Sebastian Prüter und seinen Ministern Renè Gerhards und Andreas Langen nebst deren Damen in diesem Jahr voraussichtlich auf sämtliche repräsentative Verpflichtungen und somit auf das dritte und abschließende Jahr ihrer Regentschaft verzichten müssen.

In einem Gespräch mit den Dreien wurde uns die Bereitschaft signalisiert, die Königs- und Ministerwürde und somit ihre Amtszeit vor diesem Hintergrund um ein Jahr verlängern zu wollen. Des Weiteren kann nicht gesichert davon ausgegangen werden, dass wir im Herbst, zu unserem Patrozinium verantwortungsvoll einen Vogelschuss ausrichten könnten bzw. ob wir es überhaupt schaffen würden, im Vorfeld die erforderliche Legitimation durch die Einberufung einer Mitgliederversammlung mit Abstimmung und Vogelwischen zu erhalten. Auch aus diesen Gründen ist uns eine Entscheidung zwar nicht leichtgefallen; diese war aber letztendlich unvermeidlich und angemessen und vor allem solidarisch – zu unseren Mitmenschen und zu unseren Freunden aus Natt.

Somit planen wir unseren **Vogelschuss am Samstag, den 18. September 2021**, dem Gedenktag unseres Pfarrpatrons des Heiligen Lambertus, in der bewährten Form auf dem Parkplatz des Breyeller Jugendheims „OASE“.

Das **Schützenfest** soll dann im darauffolgenden Jahr **in der Zeit vom 10. bis zum 14. Juni 2022**, wie üblich am Wochenende des Hochfestes der Heiligsten Dreifaltigkeit, stattfinden.

Als Christen leben wir aus der Zuversicht, dass Gott uns ein bewährter Helfer in allen Nöten ist (vgl. Psalm 46,2). Mögen wir mit dieser Zuversicht und Gottes Hilfe durch diese schwierige Zeit kommen.

Bleiben Sie alle gesund!

*Ihre*

**St. Lambertus Bruderschaft Breyell-Dorf /-Metgesheide e. V.**

*i. A. Christoph Portz – 1. Geschäftsführer*

~~~~~

Bibelkreis – Breyell

Keine Treffen des Bibelkreises – aber häusliche Schriftlesung

„Nimm und lies!“ Diese Aufforderung aus den Bekenntnissen des heiligen Augustinus sei dem Bibelkreis ans Herz gelegt. Für das Treffen im Mai war vorgesehen **Lk 10,25-37!** Dort steht **das Gleichnis vom barmherzigen Samariter**. Gestatten Sie mir eine kleine Lesehilfe, ein paar kurze Impulse zum Weiterdenken:

Im Allgemeinen wird dieser Text als klassisches Beispiel für **Menschlichkeit** gedeutet. Sein letzter Satz: „Dann geh und handle genau so“ legt dies ja auch nahe. Doch ist damit nach Ansicht vieler Ausleger die Aussage des Gleichnisses nicht ausgeschöpft. Gerhard Lohfink sieht den ursprünglichen Schwerpunkt des Gleichnisses im Kontrast der handelnden Personen: dem Priester und dem Leviten wird ein Samariter gegenübergestellt. Als Mischvolk galten die Samariter den Juden als anrühig. Für Jesus gehören sie aber zum Gottesvolk. Hierin scheint für Lohfink die Sinnspitze des Gleichnisses zu liegen: „**Jesus will**

ganz Israel zurüsten und sammeln – und zwar für das, was sich jetzt anbahnt: die Gottesherrschaft.“ Es gehe darum, dass die **Solidarität im Gottesvolk** endlich wahr wird. „Würde sie in Israel gelebt, könnte sie auch in der Welt gelebt werden“ – So nachzulesen in seinem soeben erschienenen Buch „Die vierzig Gleichnisse Jesu“ (S. 154 f.).

Dass die Welt auf solche Solidarität angewiesen ist, zeigt sich besonders in Krisenzeiten wie heute.

Das Gleichnis ist eingefasst in einen Erzählrahmen, der aus dem Dialog zwischen einem Gesetzeslehrer und Jesus besteht. Die Sinnspitze liegt hier wohl in der Schlussfrage Jesu: „Wer von diesen dreien hat sich als der Nächste dessen erwiesen, der von den Räubern überfallen wurde“ (V.36)? Die Antwort des Gesetzeslehrers hat nur Sinn, wenn sie als Bild verstanden wird. Wofür? Für wen steht der Samariter? **Bereits die Kirchenväter sahen in der Gestalt des Samariters Jesus selbst**, der der gefallenen Menschheit erlösend aufhilft. Gewiss auch ein Aspekt der Tauftheologie. In der neueren Exegese wird auch geltend gemacht, dass Jesus angesichts der Anfeindungen, denen er sich ausgesetzt sah, sein Verhalten rechtfertigt. Papst Johannes Paul II. bezeichnete in einer Ansprache vor den Diplomaten aus 105 Ländern **die Kirche als barmherzigen Samariter**. In den bedrängenden Weltproblemen der Gegenwart – den Kriegen, dem Hunger und dem Unrecht – fühle sich die Kirche verpflichtet, der barmherzige Samariter für diejenigen zu sein, die am Weg der Geschichte liegen geblieben seien.

Johannes Bours formuliert zur Besinnung auf die Jesusfrage: „Wo und wann hat sich in besonders deutlicher Weise die Frage Jesu in meinem Leben aktualisiert? - Bin ich vorübergegangen? – Habe ich mich zugewandt?“ Das Gleichnis appelliert an die Bereitschaft zu lieben und stellt meinen **Glauben an den Samariter Christus** auf den Prüfstand. Möge die Lektüre den Lesern zum Segen gereichen wie damals dem heiligen Augustinus.

Bernd Napolowski

~~~~~

## **Der Mai ist gekommen.....**



**.....die Bäume schlagen aus“**

oder „Alles neu, macht der Mai, .....“, - das sind alte Lieder, die zu Beginn des Monats Mai früher immer gesungen wurden. Da, wo es besondere Maifeste und Maibräuche, wie das Anzünden von Maifeuern, das Setzen der Maibäume, wo es Maikirmes und vieles mehr gibt, passiert das auch heute noch.



Doch in diesem Jahr: Pustekuchen! Keine Maifeste! Nichts Neues! Mit dem Mai ändert sich gar nichts. Alles abgesagt! Alle sollen weiterhin schön zu Hause bleiben. Nichts ist so richtig schön und lustig. Lediglich die Natur blüht auf und zeigt sich in frischen Farben.

### **„Maria, Maienkönigin, dich will der Mai begrüßen....“**

Im Mai gibt es aber auch noch eine andere alte, schöne Tradition. Diese wird auch heute noch von vielen älteren Menschen wahrgenommen. Sie denken im Mai besonders an Maria, die Mutter Gottes. Auch dazu gibt es viele Bräuche und besondere Gottesdienste, wie z.B. Maiandachten, bei denen Marienlieder gesungen werden und der Rosenkranz gebetet wird. In manchen Häusern werden Marienaltärchen aufgestellt mit einem schönen Bild von Maria und bunten Blumen und Kerzen dabei. Früher haben fast alle dabei mitgemacht. Heute sind es noch wenige, meist ältere Menschen, die den Mai als Marienmonat feiern. Das Denken an Maria und das Beten zu ihr ist bei uns nicht mehr modern, fast verschwunden. In Spanien und in ganz Südamerika passiert das alles heute noch.

Vielleicht können wir diese schöne, alte Tradition wieder aufleben lassen. Die Großeltern können euch davon erzählen, wie sie das früher



gemacht haben, denn für viele Menschen war das immer ganz wichtig, gerade dann, wenn man große Sorgen hatte oder in Not war. Manchmal zünden auch heute noch Oma und Opa eine Kerze an, wenn sie an jemand besonders denken wollen z.B. wenn Klassenarbeiten geschrieben werden. Sie haben die Heilige Maria mit ihren Gebeten angerufen und bei ihr Schutz gesucht. Deshalb wird Maria auch oft mit einem großen, weiten Mantel dargestellt, einem Mantel, der uns alle beschützen soll. Vielleicht kennst du ja das alte Marienlied: „Maria breit den Mantel aus, mach Schirm und Schild für uns daraus, lass uns darunter sicher stehn, bis alle Stürm vorüber gehn....“ Unter diesem Mantel können sich alle Menschen, alle Kinder verkriechen, wenn sie zu ihr kommen, wenn sie Angst haben.

Viele Menschen fahren oder pilgern (zu Fuß oder mit dem Fahrrad) an Orte, wo sie Maria besonders begegnen oder verehren. In unserer Nähe am Niederrhein gibt es den Ort Kevelaer. Dahin pilgern auch die Menschen von nah und fern.

Mitten in Kevelaer steht eine kleine Kapelle mit einem winzig kleinen Bild von der Hl. Maria. An diesem Bild wird um den Schutz und die Hilfe von Maria gebetet. Sie geben Maria dabei auch ganz schöne Namen: Beschützerin, Mutter der Barmherzigkeit, Trösterin, Schutzmantelmadonna.

Weil so viele mit besonderen Bitten, mit Sorgen und Nöten, oft bei schweren Krankheiten zur Mutter Gottes kommen, zünden sie dort eine Kerze an, so wie auch in

unserer Kirche an dem Bild von Maria. Die Kerze soll durch ihr Licht und die Wärme das Gebet und die Bitten zu Gott in den Himmel tragen. Maria ist unsere Fürsprecherin bei Gott.

Und so können wir alle, die Kinder und ihre Familie, die alleinstehenden und alten Menschen, unsere Gebete gemeinsam vor Maria tragen und dabei eine Kerze anzünden. Aus diesem Grund haben wir viele Kerzen aus Kevelaer besorgt, damit alle eine Marienkerze von dort anzünden können.



Denn zur Zeit haben viele Menschen Sorgen und Nöte, Fragen und auch Angst. Viele alte und kranke Menschen sind allein und haben seit langer Zeit keinen Besuch mehr. Gemeinsam können wir Kerzen anzünden und zu Maria beten, damit sie uns allen hilft. So kann eine Kerze zu einem



besonderen Licht in dieser Zeit für uns alle werden, ein Licht, das uns alle miteinander verbindet und uns Mut macht.

Zünde ein schöne Kerze (vielleicht auch eine selbst verzierte) zu Hause an, - bitte nur im Beisein der Eltern!!!! – besonders dann, wenn Du Sorgen hast; besonders dann,

wenn Du keine Lust mehr hast auf „Corona“; besonders dann, wenn Dir das alles auf den Wecker geht!

So kann jede(r) von uns das alles, was uns auf dem Herzen liegt an Maria, die Mutter Gottes, an Jesus und damit an Gott, unseren Vater im Himmel abgeben. Nicht nur im Mai!

**„Gegrüßet seist du Maria, voll der Gnaden,  
der Herr ist mit Dir.**

**Du bist gebenedeit unter den Frauen,  
und gebenedeit ist die Frucht deines Leibes Jesu.**

**Heilige Maria, Mutter Gottes, bitte für uns Sünder,  
jetzt und in der Stunde unseres Todes. Amen“**

(„gebenedeit“ heißt übrigens: gesegnet!

Und: „Gnaden“, das ist alles, was Gott jedem von uns schenkt, damit wir vieles im Leben gut schaffen. Dafür brauchen wir nichts Besonderes zu tun!)

*Angela Müller*



## Aus dem Alltag der Kindertageseinrichtung während der Corona-Zeit

Im Moment besuchen 7 Kinder unsere Einrichtung in einer Notgruppe. Diese Kinder kommen an unterschiedlichen Tagen – so wie es dem Bedarf der Eltern entspricht. Ab Mai werden sicherlich mehr Kinder kommen, da auch immer mehr Betriebe wieder öffnen.

Um den Kindern eine Freude zu bereiten und uns ab und zu bei ihnen zu melden, haben wir verschiedene Aktionen gestartet.

Es begann mit der Perlenraupe Pasquarella. Kolleginnen, die z. Zt. bei der Betreuung der Kinder nicht dabei sein dürfen, da sie einer Risikogruppe angehören, haben für die Aktionen immer alles vorbereitet und anschließend die Post zu den Kindern gebracht.



Pasquarella ist eine Raupe, die aus verschiedenen Perlen besteht. Zu jeder Perle gehört eine Geschichte von Jesus. Anhand dieser Raupe haben die Eltern ihren Kindern so die

vermittelt. Am Ostern) bekommt die Raupe ein wird zu einem wunderschönen (Auferstehung).

vermittelt. Am Ostern) bekommt die Raupe ein wird zu einem wunderschönen (Auferstehung).



Ostergeschichte Schluss (zu paar Flügel und Schmetterling



Wir haben die sich mit fotografieren und KiTa zu schicken.

Kinder gebeten, Pasquarella zu das Foto zur

Das haben viele Kinder gemacht und so hängt nun im Eingangsbereich der KiTa eine Fotocollage, die sich schon einige Kinder angeschaut haben.

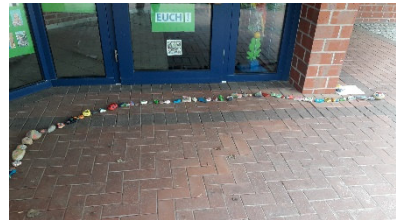


Einen Ostergruß bekamen die Kinder natürlich auch vorbeigebracht. Sowohl für die Kolleginnen als auch für die Kinder war es sehr schön, bei dieser Gelegenheit das ein oder andere Kind beim Spielen im Garten zu beobachten.

Eine weitere Aktion ist eine Warteschlange aus Steinen vor der KiTa.

Eltern berichten uns von ihren Kindern, die eifrig nach schönen Steinen suchen, um sie dann zu bemalen.

Und so wächst die Schlange stetig und wir freuen uns jeden Tag über neue Steine. Manchmal wird sogar fotografiert, wenn ein Kind da war und uns das Foto zugeschickt.



Eine weitere Aktion werden wir nächste Woche starten für die angehenden Schulkinder. Wir stellen ihnen eine Mappe zusammen mit Spielanregungen, Experimenten, Geschichten, Arbeitsblättern, Rezepten zum Backen etc. Hier werden die „Schulkinder“ noch einmal besonders herausgefordert, da wir ja im Moment keine „Schulkinderangebote“ machen können.

Wir hoffen alle, dass die Zeit schnellstmöglich zu Ende geht und wieder ein normaler Alltag einkehren kann. Dann freuen wir uns, bald alle Kinder wiederzusehen.

Den Kindern und ihren Familien und Ihnen allen wünschen wir alles Gute und bleiben Sie gesund.

Ihr KiTa-Team



## Kath. Tageseinrichtung für Kinder St. Anna



Happelter Straße 3  
41334 Nettetal

02153- 72340

In Zeiten von Corona ist alles anders, auch der Alltag bei uns in der Kath. Tageseinrichtung St. Anna.

Als wir am Freitag den 13.03.2020 erfuhren, dass die Kitas ab Montag geschlossen bleiben, war auch für uns die nächste Woche eine andere.

Zwei Häuser, die sonst täglich mit Leben gefüllt sind, auf einmal ganz still und leer. Natürlich gab es für uns genug zu tun. Dinge die sonst liegen bleiben, konnten aufgearbeitet werden und so wie es sicher vielen geht, ist unsere Kita so sauber wie noch nie. Dennoch fehlt etwas. Ein Lachen, ein kleiner Streit, der geschlichtet werden muss, die Fragen und Ideen der Kinder, die Mahlzeiten mit intensiven Gesprächen und der Austausch mit den Eltern.

In der nächsten Woche ging es für viele der Kollegen ins Homeoffice und das Leitungsteam hielt im Haus die Stellung und richtete die Notbetreuung ein.

Anfangs hatten wir eine kleine Gruppe von drei Kindern in Betreuung, diese verdoppelte sich nach zwei Wochen. Mittlerweile sind wir bei 13 Kindern angekommen, die eine Notbetreuung benötigen, und zwei Kollegen freuten sich in der Kita unterstützen zu dürfen.

Auch die Kinder merken natürlich, dass der Alltag ein anderer ist. Wir haben versucht, aus dieser Situation das Beste für die Kinder zu machen. Einige von ihnen haben uns vielleicht das ein oder andere Mal mit unserem Turtle Bus spazieren gehen sehen.

Unsere Ziele waren z.B. der Kreuzgarten oder die Hühnervilla in Boerholz.

Um mit den Eltern und Kindern in Kontakt zu bleiben, haben wir angefangen, jede Woche einen Brief mit Gebeten, Liedern, Affirmationen, Spiel- und Bastelanregungen zu schreiben. Diese haben wir über die sozialen





Netzwerke an unsere Familien weitergeben können. Gleichzeitig wurden sie für alle Mitchristen auf der Internetseite der Pfarre online gestellt. An unsere Kinder, die in dieser Zeit Geburtstag haben, haben wir auch gedacht und ihnen eine selbstgebastelte Krone mit einem Gebet über ihre Briefkästen zukommen lassen.

Ihnen sind bestimmt die vielen Regenbögen in den Fenstern oder auch auf der



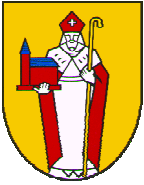
Straße aufgefallen. Wir wollten Kindern und Familien Mut machen und ihnen zeitgleich ein Lächeln ins Gesicht zaubern und haben die Kinder unsere Eingangstüre gestalten lassen. Mit viel Spaß und bunten Fingern zieren nun auch zwei schöne bunte Regenbögen unsere Türe.

Nun heißt es abwarten und hoffen, dass alles gut wird.

Wir wünschen Ihnen und ihren Familien alles Gute, Gottes Segen und bleiben Sie vor allem gesund.

*Text und Fotos: KiTa-Team*

\*\*\*\*\*



**Begegnungsstätte St. Lambertus, Breyell**  
**Haagstr. 16**  
**Leitung: Sandra Conrad**  
**Telefon: 02153-70624, mobil: 0177-7318413**

---

**Auch während der Corona-Zeit ist die Begegnungsstätte telefonisch und per E-Mail für Sie erreichbar!**

**Wenn Sie also klängern möchten, rufen Sie an!**

**Damit Sie nicht vergessen, wie die Begegnungsstätte aussieht, können Sie sich unter <https://sankt-lambertus-breyell.de/einrichtungen-organisationen/#begegnungsstaette> einen kleinen Film anschauen!**

### **Bücherliste**

Vielleicht lesen Sie derzeit mehr und mögen uns an Ihren Lieblingsbüchern teilhaben lassen? Dann schreiben Sie mir doch eine Mail mit dem Buchtitel und vielleicht zwei Sätzen zum Inhalt. Im nächsten Pfarrbrief könnten wir dadurch anderen Lesern Anregungen geben!

Ich habe ganz aktuell das Buch „Die stumme Patientin“ gelesen. Es handelt sich um einen wirklich spannenden Psychothriller. Ein Psychotherapeut versucht das Rätsel um eine Patientin der Forensik zu lösen. Nichts für schwache Nerven!

Wer es lieber ruhiger mag, dem kann ich „Das Prinzip Placebo“ empfehlen. Der Untertitel sagt schon alles „Wie positive Erwartungen gesund machen“. Etwas, was zu jeder Zeit wichtig ist! Ebenso, wie unser Buch der Bücher - in der Bibel lesen kann Trost und Hoffnung spenden!

### **Webinare in Planung**

Hierüber halte ich Sie auf dem Laufenden.

Bleiben Sie gesund!

*Herzlich*  
*Ihre Sandra Conrad*

## **Für die Kollektenankündigung im Gottesdienst oder für den Spendenaufruf im Pfarrblatt oder über die Sozialen Netzwerke:**

In diesen Monaten wird uns in einem Ausmaß wie nie zuvor bewusst, wie wertvoll Gemeinschaft ist – in der Familie, im Freundeskreis, vielfach auch im kirchlichen Leben! Kirchliche Solidarität erbittet in diesen Tagen das Osteuropa-Hilfswerk Renovabis. Denn die Folgen des Corona-Virus treffen auch die Renovabis-Pfingstaktion. Die Pfingstkollekte ist eine wesentliche Säule der Renovabis-Projektarbeit. Aber durch die weiterhin starken Beschränkungen des öffentlichen Lebens sind kaum Veranstaltungen in unseren Gemeinden möglich und die Zahl der Gottesdienstbesucher bleibt eingeschränkt. Dennoch geht die Arbeit in den zahlreichen Hilfsprojekten weiter. Menschen in der Ukraine, dem Beispielland der diesjährigen Pfingstaktion, aber auch in zahlreichen anderen Ländern Mittel-, Ost- und Südosteuropas, sind auf unsere Solidarität angewiesen.

Daher wenden wir uns heute mit folgender Bitte an Sie: Unterstützen Sie die Kollekte großzügig bzw. spenden Sie Ihre Kollekte direkt an Renovabis. Das geht per:

[www.renovabis.de/pfingstspende](http://www.renovabis.de/pfingstspende)

oder: Renovabis e.V.  
Bank für Kirche und Caritas eG  
DE94 4726 0307 0000 0094 00  
GENODEM1BKC



\*\*\*\*\*

## **Unsere Kirchen brauchen Hilfe!**

**Spendenkonten für die Erhaltungsmaßnahmen von St. Anna Schaag,  
St. Peter und Paul Leutherheide und St. Lambertus Breyell:**

St. Anna, Schaag IBAN: DE56 3206 0362 1550 0970 24  
SWIFT-BIC: GENODED1HTK Volksbank Krefeld

St. Lambertus, Breyell IBAN: DE44 3206 0362 1333 2500 27  
SWIFT-BIC: GENODED1HTK Volksbank Krefeld

St. Peter und Paul, Leutherheide IBAN: DE50 3206 0362 1333 1410 15  
SWIFT-BIC: GENODED1HTK Volksbank Krefeld

**Spendenquittungen werden gern erstellt.**

**Nicht das Beginnen wird belohnt,  
sondern einzig und allein das Durchhalten.**

*Katharina von Siena*



**KATHOLISCHER  
KIRCHENGEMEINDEVERBAND  
NETTETAL**



Der katholische Kirchengemeindeverband Nettetal betreibt sieben katholische Tageseinrichtungen für Kinder in Nettetal und sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt

**Erzieher/innen (m/w/d)  
zur Anstellung in Vollzeit oder Teilzeit**

In unseren Einrichtungen betreuen wir Kinder im Alter von 1 bis 6 Jahren.

Wir erwarten:

- eine abgeschlossene Ausbildung als staatlich geprüfte/r Erzieher/in oder eine vergleichbare Qualifikation als Fachkraft gemäß dem KiBiz-Gesetz NRW
- theoretisches und praktisches Grundlagenwissen in der pädagogischen Arbeit mit Kleinkindern
- Teamfähigkeit, Zuverlässigkeit, Flexibilität und selbständiges Arbeiten
- die Übereinstimmung mit den Zielen der katholischen Kirche

Wir bieten:

- einen Arbeitsplatz in einem freundlichen und hilfsbereiten Team
- Vergütung nach KAVO (Kirchliche Vergütungsordnung)
- zusätzliche betriebliche Altersvorsorge (KZVK)
- Möglichkeiten zur persönlichen Weiterentwicklung durch Fortbildungen und teaminterne Maßnahmen

Wir freuen uns auf Ihre aussagekräftige Bewerbung. Bitte senden Sie diese an den

**Kath. Kirchengemeindeverband Nettetal**  
Herrn Pfarrer Benedikt Schnitzler  
Kehrstr. 30  
41334 Nettetal

Für Informationen steht Ihnen Frau Schmitz gerne zur Verfügung  
(Telefon: 02157 / 811798 oder mail: [info@kgv-nettetal.de](mailto:info@kgv-nettetal.de)).

## **Datenschutz**

Das Datenschutzrecht regelt die Grundrechte und Grundfreiheiten natürlicher Personen und insbesondere deren Recht auf Schutz personenbezogener Daten bei der Verarbeitung dieser Daten. Es gilt das Gesetz über den Kirchlichen Datenschutz für den Verband der Diözesen Deutschlands und die Dienststellen und Einrichtungen der Deutschen Bischofskonferenz (KDG-VDD) in der Fassung des Beschlusses der Vollversammlung des Verbandes der Diözesen Deutschlands vom 23.04.2018.

## **Verantwortung für die Inhalte**

Herausgeber des Pfarrbriefes und verantwortlich für die Inhalte sind die Kath. Pfarrgemeinden St. Anna, St. Lambertus und St. Peter und Paul, Nettetal. Für die Inhalte der sog. Vereinsbeiträge sind die jeweiligen Vereine und Organisationseinheiten der Gemeinden verantwortlich. Die Veröffentlichung der Daten im Pfarrbrief erfolgt grundsätzlich im Sinne des § 6 Abs. 1 lit. f KDG im Interesse der Pflege des Gemeindelebens.

## **Einwilligung zur Veröffentlichung**

Da die Erstellung und Veröffentlichung von Fotos, bis auf wenige Ausnahmen, immer auf Ihrer Einwilligung beruht, haben Sie das Recht, diese Einwilligung jederzeit mit Wirkung für die Zukunft zu widerrufen. Das gilt auch für Informationen, die im Rahmen des kirchlichen Meldewesens erhoben werden. Durch den Widerruf der Einwilligung wird die Rechtmäßigkeit, der aufgrund der Einwilligung bis zum Widerruf erfolgten Verarbeitung nicht berührt.

Text, Bilder und Grafiken, sowie deren Anordnung auf der Website unterliegen dem Schutz des Urheberrechts und anderer Schutzgesetze. Der Inhalt dieser Websites darf nicht zu kommerziellen Zwecken kopiert, verbreitet, verändert oder Dritten zugänglich gemacht werden.

**Während der Zeit der Corona-Pandemie sind die Pfarrbüros  
zu den folgenden Zeiten telefonisch  
oder  
per E-Mail erreichbar.**

**St. Lambertus – Breyell  
und St. Peter und Paul – Leutherheide**

Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von **9.30 – 12.00 h**  
Donnerstag von **15.00 – 17.00 h**  
**Mittwoch geschlossen**

**St. Anna – Schaag**

Dienstag von **14.30 – 16.30 h**  
Freitag von **10.00 – 12.00 h**

**Pfarramt St. Lambertus  
und St. Peter und Paul  
Am Kastell 3 , 41334 Nettetal**

**Tel.: 02153 / 71460**

**Pfarramt St. Anna,  
An der Kirche 7 , 41334 Nettetal**

**Tel.: 02153 / 71573**

**E-Mail: [info@sankt-anna-schaag.de](mailto:info@sankt-anna-schaag.de)  
oder [info@sankt-lambertus-breyell.de](mailto:info@sankt-lambertus-breyell.de)**

**Besuchen Sie unsere Homepage:  
[www.sankt-lambertus-breyell.de](http://www.sankt-lambertus-breyell.de)**

**Krankenhausseelsorgedienst – Krankenhaus Lobberich Tel.: 02153/1250**

**Redaktionsschluss für den nächsten Pfarrbrief:  
Freitag, den 22.05.2020 um 12.00 Uhr.**

**> *Wir bitten für den Pfarrbrief um eine Spende von € 0,70* <**

**Vielleicht beten Sie in diesem Marienmonat einmal des  
Öftern den Engel des Herrn innerhalb Ihrer Familie.**



*Foto privat*

**Der Engel des Herrn brachte Maria die Botschaft,  
und sie empfing vom Heiligen Geist. (Vgl. Lk 1,28–35 EU)**

**Gegrüßet seist du, Maria, voll der Gnade, der Herr ist mit dir. Du bist  
gebenedeit unter den Frauen, und gebenedeit ist die Frucht deines Leibes,  
Jesus. Heilige Maria, Mutter Gottes, bitte für uns Sünder jetzt und in der  
Stunde unseres Todes.**

**Maria sprach: Siehe, ich bin die Magd des Herrn;  
mir geschehe nach deinem Wort. (Lk 1,38 EU)**

**Gegrüßet seist du, Maria ...**

**Und das Wort ist Fleisch geworden  
und hat unter uns gewohnt. (Joh 1,14 EU)**

**Gegrüßet seist du, Maria ...**

**Bitte für uns, heilige Gottesmutter,  
auf dass wir würdig werden der Verheißungen Christi.**

**Lasset uns beten!**

**Allmächtiger Gott, gieße deine Gnade in unsere Herzen ein.  
Durch die Botschaft des Engels haben wir die Menschwerdung Christi,  
deines Sohnes, erkannt. Führe uns durch sein Leiden und Kreuz zur  
Herrlichkeit der Auferstehung.**

**Darum bitten wir durch Christus, unseren Herrn. Amen.**